

Classroom Management in der Grundbildung | Fortbildung 6-7/2026

Fehlermanagement und Binnendifferenzierung digital (KI+)

07. und 09.07.2026 jeweils 17:00 bis 20.15 Uhr via ZOOM

Konstruktive Kommunikation und Feedbackmanagement digital (KI+)

21. und 24.07.2026 jeweils 17:00 bis 20.15 Uhr via ZOOM

Ziel: In diesen Online-Fortbildungen vertiefen Kursleitende ihre Kompetenzen im Umgang mit Fehlermanagement, Binnendifferenzierung sowie Konflikt- und Feedbackkultur. Auf Basis neurodidaktischer Grundlagen erarbeiten die Teilnehmenden praxisnahe Strategien zur Diagnose, Prophylaxe und Korrektur von Fehlern sowie zur Gestaltung einer positiven Lernatmosphäre. Im Fokus stehen fächerübergreifende Methoden, digitale Tools und KI-Anwendungen, mit denen eigene Materialien und Unterrichtsszenarien für heterogene Gruppen entwickelt werden.

Struktur und Aufbau:

Die Fortbildung besteht aus zwei Fertigkeitstrainings:

1. Fehlermanagement und Binnendifferenzierung digital (KI+)
2. Konstruktive Kommunikation und Feedbackmanagement digital (KI+)

Jede Fertigkeit umfasst 8 Unterrichtseinheiten (UE). Für den Besuch beider Fertigkeitstrainings (16 UE) wird ein Zertifikat von Fachstelle und Kultusministerium Baden-Württemberg vergeben. Der Besuch einzelner Fertigkeitstrainings (8 UE) wird auf Wunsch mit einer Teilnahmebescheinigung dokumentiert.

Trainerin: Dr. Elena Tregubova, Hochschule Kaiserslautern. Schwerpunkt Einsatz von digitalen Tools und aktuellen KI-Anwendungen als didaktische Instrumente bei der Unterrichtsgestaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Mail an bei knut.becker@fachstelle-grundbildung.de. Geben Sie dabei Ihren vollständigen Namen und den Namen sowie die postalische Adresse Ihrer Institution und Ihre Telefonnummer an, und ob Sie ggf. nur an einem Fertigkeitstraining teilnehmen möchten.

Veranstalter: Diese Fortbildung wird von der Fachstelle für Grundbildung und Alphabetisierung BaWü organisiert und durchgeführt und aus Mitteln des Kultusministeriums finanziert.

Um eine Beteiligung von Honorarkräften bei baden-württembergischen Trägern zu erleichtern, vergütet das Kultusministerium dieser Personengruppe die Teilnahme pro Fertigkeitstraining mit 35,00 €. Die Beantragung erfolgt formulargebunden.

Fragen? Mail an knut.becker@fachstelle-grundbildung.de oder rufen Sie an unter 0711-5049 7801.

Fehlermanagement und Binnendifferenzierung digital (KI+) 07. und 09.07.2026

Lernbereich 1: Neurodidaktische Grundlagen der Fehlerarbeit

Die Teilnehmenden kennen die neurodidaktischen Grundlagen der Fehlerarbeit und können diese auf ihre Unterrichtspraxis übertragen: Sie reflektieren das didaktische Dreieck von Diagnostik, Prophylaxe und Korrektur und setzen sich mit der Gestaltung von Lernprogression auseinander. Sie analysieren anhand von Praxisbeispielen typische Fehlermuster und entwickeln Strategien für einen systematischen und lernförderlichen Umgang mit Fehlern.

Lernbereich 2: Fehlermanagement mit digitalen Tools & KI-Anwendungen

Die Teilnehmenden können digitale Tools und KI-Anwendungen zur präziseren Fehlerdiagnose bzw. -Prophylaxe sowie individueller Rückmeldung einsetzen: Sie erarbeiten, wie digitale Hilfsmittel für Fehleranalyse und Prophylaxe genutzt werden können, etwa durch automatische Korrekturhilfen oder differenzierte Lernmaterialien. Sie gestalten eigene Unterrichtsszenarien, in denen digitale Werkzeuge sinnvoll integriert werden. Besonderes Augenmerk liegt auf der Reflexion von Chancen und Grenzen digital unterstützten Fehlermanagements.

Lernbereich 3: Didaktische Grundlagen der Binnendifferenzierung

Die Teilnehmenden kennen die didaktischen Grundlagen der Binnendifferenzierung und setzen entsprechende Werkzeuge in ihrer eigenen Praxis um. Sie reflektieren die Bedeutung eines ressourcenorientierten Umgangs mit Heterogenität und wenden verschiedene Methoden wie zum Beispiel Lernzirkel, Stationenarbeit oder flexible Aufgabenstellungen an. Sie entwickeln eigene Ansätze, die auf die spezifischen Bedürfnisse ihrer Lerngruppen zugeschnitten sind, um Differenzierung im Unterricht nachhaltig zu verankern.

Lernbereich 4: Digitale Tools & KI-Anwendungen im Dienste der Binnendifferenzierung

Die Teilnehmenden setzen digitale Tools und KI-Anwendungen gezielt für binnendifferenzierte Unterrichtsgestaltung ein: Sie erproben Werkzeuge zur Textvereinfachung, zur Entwicklung differenzierter Aufgabenstellungen sowie zur Kombination visueller und sprachlicher Zugänge. Sie gestalten anhand praktischer Beispiele eigene Materialien, die heterogene Lerngruppen wirksam unterstützen und entwickeln Strategien für nachhaltige Umsetzung digitaler Unterstützung im Unterricht sowie reflektieren über ihre Potenziale bzw. Grenzen.

Konstruktive Kommunikation und Feedbackmanagement digital (KI+)
21. und 24.07.2026

Lernbereich 1: Grundlagen der Konfliktarbeit

Die Teilnehmenden kennen zentrale Grundlagen der Konfliktarbeit und können diese auf ihre Unterrichtspraxis übertragen: Sie analysieren typische Ursachen von Konflikten und reflektieren verschiedene Eskalationsstufen. Sie erarbeiten Methoden, um Konflikte frühzeitig zu erkennen und deeskalierend zu handeln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung einer wertschätzenden Lernatmosphäre, die Konflikten vorbeugt und Lernchancen eröffnet.

Lernbereich 2: Digitale Tools und KI-Anwendungen zur Konfliktprävention und Unterrichtsgestaltung

Die Teilnehmenden setzen digitale Medien und KI-gestützte Anwendungen gezielt für die Thematisierung und Bearbeitung von Konflikten ein: Sie erproben Tools zur Gestaltung von Rollenspiel-Szenarien, Simulationen und visuellen Darstellungen. Sie entwickeln eigene Unterrichtssequenzen, in denen digitale Werkzeuge sowohl zur Konfliktprävention beitragen als auch eine respektvolle Lernatmosphäre fördern. Abschließend setzen sich die Teilnehmenden kritisch mit den Potenzialen und Grenzen digitaler Tools und KI-gestützter Ansätze in der Konfliktarbeit auseinander.

Lernbereich 3: Grundlagen der Feedbackkultur

Die Teilnehmenden kennen zentrale Prinzipien einer lernförderlichen Feedbackkultur und können diese auf ihre Unterrichtspraxis anwenden: Sie machen sich mit verschiedenen Methoden vertraut – von Ich-Botschaften über strukturierte Feedbackregeln bis hin zu dialogorientierten Verfahren. Sie reflektieren, wie konstruktives Feedback nicht nur Lernprozesse unterstützt, sondern auch eine vertrauensvolle Lernatmosphäre aufbaut.

Lernbereich 4: Digitale Tools und KI-Anwendungen für Feedbackprozesse

Die Teilnehmenden erarbeiten, wie digitale Werkzeuge oder KI-gestützte Feedbackgeneratoren gezielt genutzt werden können, um Rückmeldungen strukturiert und transparent zu gestalten: Sie erproben praxisnah digitale Verfahren, die Lernfortschritte sichtbar machen und eine offene, wertschätzende Lernatmosphäre fördern. Zudem setzen sie sich kritisch mit Chancen, Herausforderungen und ethischen Fragen beim Einsatz digitaler Unterstützung in Feedbackprozessen auseinander.